Landesklinikum Amstetten
Zu- und Umbau

Außenansicht

Effiziente Technikplanung nach strengen Normvorgaben

- Wirtschaftlichkeit: Minimaler Aufwand zur Erreichung der betrieblichen Erfordernisse
- Hygienevorgaben: Ausführung nach den vorgegebenen Leitfäden und Normen:
  - ÖNORM B 5019: Trinkwasser-hygiene
  - ÖNORM H 6020 und H 6030: Hygiene in lufttechnischen Anlagen
  - Hygienerichtlinie MA15 – Nr.28: Anforderungen OP-Räume, Behandlungsräume-Invasiv
  - Abstimmung mit dem Hygieneteam vor Ort
  - Technische Vorgaben: Ausführung nach den vorgegebenen Richtlinien und Normen:
  - Leitfaden für Planung, Errichtung und Betrieb von Krankenanstalten in Niederösterreich

Auftraggeber
NÖ Landesregierung, Abteilung BD6

Leistungen:
Örtliche Bauaufsicht Hochbau
Örtliche Bauaufsicht TGA
Gewährleistungsbetreuung

Leistungszeitraum
04/2012 - 01/2017

Nutzfläche
ca. 7964m²

Kosten
Bauwerk 43 Mio. EUR

Landesklinikum Amstetten
Zu- und Umbau

Modernisierung historischer Klinikbauteile

Die KWI wurde im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft mit der örtlichen Gesamtbauaufsicht und Gewährleistungsbetreuung beauftragt. Der Leitgedanke des Bauabschnittes 5 umfasste einerseits die Behebung dieser im Betriebsorganisationskonzept dargestellten Defizite im Klinikum, als auch die Erfordernis, den ältesten Bauteil 2, Haus B umfassend zu sanieren und an den heutigen erforderlichen Standard im Klinikums-bau anzupassen.

Die bauliche Struktur des Bauteils 2, Haus B gliedert sich in den ältesten Zentralbau des Klinikums, der bereits in mehreren Etappen umgebaut wurde bzw. in seinen westlich daran angrenzenden neueren Zubau. Dieser Zubau hatte eine für die heute erforderlichen Raumgrößen der Bettenzimmer zu geringe Trakttiefe. Daher wurde dieser Bauteil mit dem südlichen Zubau ergänzt, um die erforderliche Raumstruktur schaffen zu können. Die weiteren Umbauten und Sanierungen wurden innerhalb der vorhandenen Gebäudestruktur umgesetzt. Der Zubau des Bauteils 2, Haus B bildet mit seiner, dem Innenhof zugeordneten Fassade, den gestalterisch prominentesten Bereich. Dementsprechend wurde dieser Teil des Baukörpers architektonisch hervorgehoben.

Folgende wesentliche Raumwidmungen konnten im Zuge der Sanierung bzw. des Zubaus termingerecht und innerhalb der Projektkosten umgesetzt werden: UG - Hautechnikzentrale inkl. Lüftung Kinderbetreuung, Bestandsanbindung Kollektor EG- Kinderbetreuung und Radiologie OG1- Dialyse, Onkologie OG2- Gynäkologische Bettenstation, Ambulanz und Entbindung OG3- Verwaltung, Betriebsarzt, Betriebsrat, Haustechnikzentralen. Weitere wesentliche Bauteile/ Bauetappen im Bauabschnitt 5 waren der Umbau der Radiologie, Ertüchtigung der Sicherheitsstromversorgungen (SV-+ZSV), Zentralküchenumbau und div. Infrastruktureinrichtungen (Müllgebäude, Speisesaal, Empfangsbereich, Notaufnahme).

Modernisierung bei voller Betriebsfähigkeit

- Abbruch und Errichtung während des laufenden Krankenhausbetriebes
- Einhaltung und Erfüllung der Hygieneanforderungen
- Einhaltung des Projektbudgets
- Gewährleistung der Qualitäten durch geregelte Freigabeverläufe von Plänen und Dokumenten im 4-Augen Prinzip.
- Gewährleistung der Terminabläufe durch festgelegten Terminplan
- Gewähr der Kostensicherheit durch laufende Kostenverfolgung
- Laufende Einbindung und Information des Hygienebeauftragten des LK Amstettens bezüglich hygienerelevanter Themen.
- Laufende Kontrolle der Ausführungsqualitäten im Bereich Hygiene, Technik und Bau
- Unterstützung des Planers bei Bestandsaufnahmen und Erhebungen für Provisorien

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

NÖ Landesregierung, Abteilung BD6

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.